

FRÖBEL
Kompetenz für Kinder



Sternschnuppen Express

Februar 2022

www.sternschnuppe.froebel.info

Inhalt

1. Impressionen aus dem Alltag

- 1.1 Der blaue Planet
- 1.2 Kinetischer Sand selbstgemacht
- 1.3 Zuckerkristalle die Zweite
- 1.4 Und täglich grüßt das Eichhörnchen....
- 1.5 Unsere Jüngsten gehen auf Schatzsuche
- 1.6 Hühnerbesuch

2. Projekt „Wir suchen den Winter“

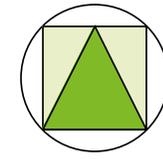
- Wir lassen es schneien, machen einen Schneemann
- Wie baut man ein Iglu?
- Die kleinen Eisforscher
- Die Gletscherschmelze in Köln Merkenich
- Auf Spurensuche in der Natur
- Unsere Wetterstation

3. Karneval in der Sternschnuppe

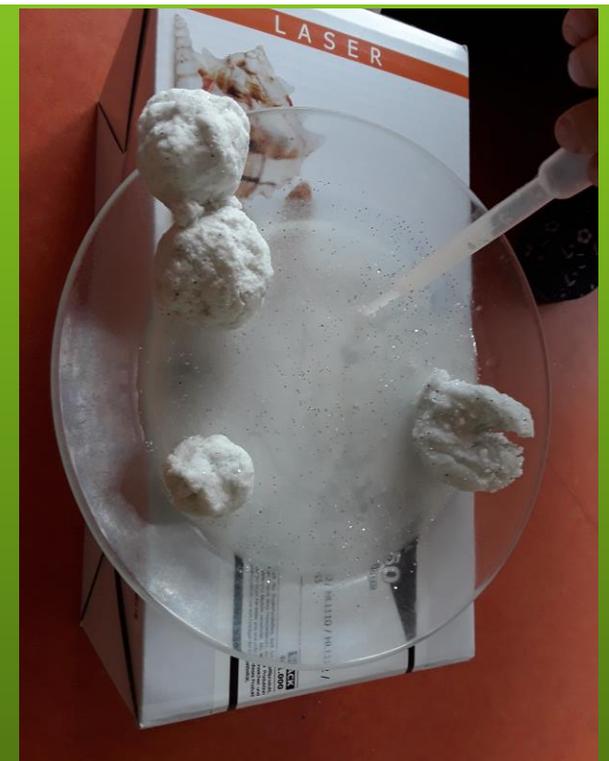


Impressionen aus dem Alltag

Das war los in der Sternschnuppe



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder



Impressionen aus dem Alltag



Der Blaue Planet

Zusammen mit Nancy haben die Kinder einen blauen Planeten erkundet und erforscht. Sie haben Mut bewiesen und sich springend und kletternd fortbewegt. Es hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht in die Rolle der Planetenforscher zu schlüpfen und einen anderen Planeten zu besuchen.

Der blaue Planet ist ein Schwebetuch. Auf dem Tuch können die Kinder ihr Gleichgewicht erproben und so auch das eigene Körpergefühl steigern.

Auch lernen sie, rücksichtsvoll miteinander umzugehen und auf die anderen Kinder zu achten.

Impressionen aus dem Alltag



Kinetischer Sand selbstgemacht

Aus Vogelsand, Öl und Speisestärke haben die Kinder den beliebten Kinetischen Sand selber hergestellt.

Zuerst musste der Sand gut ausgesiebt werden, da immer noch Steinchen vorhanden sind. Dann wurde das Öl und die Speisestärke hinzugefügt und das Ganze gut durchgemengt.

Es war interessant für die Kinder zu erfahren, welche einfachen Mittel zu einem so tollen Sand verhelfen. Natürlich wurde der selbstgemachte Sand auch direkt ausgiebig getestet. Es wurde festgestellt, dass der Sand nicht so "zerfließt" wie das Original. Aber man kann ihn wunderbar formen.

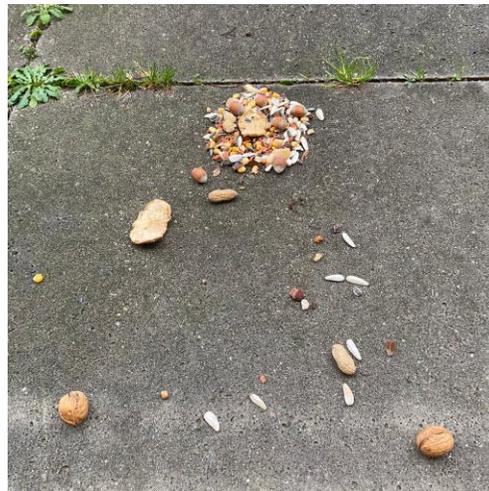
Die vielfältigen Spielmöglichkeiten mit dem Sand fördern die taktile Wahrnehmung und Motorik.



Salzkristalle die Zweite

Bei unserem letzten Salzkristallversuch, konnten wir beobachten, wie die Salzkristalle über die Schnur gewandert sind. Nun haben wir nur ein Glas genommen. Die Kinder haben das Wasser mit Salz gesättigt und einen Baumwollfaden an einem Holzstückchen in die Mitte des Glases gehangen. Unsere kleinen und großen Forscher stellten dieses Mal fest: im Vergleich zu unserem letzten Versuch, braucht die Wasserverdunstung viel länger. Die Kinder beobachten das Experiment gespannt.

Impressionen aus dem Alltag



Und täglich grüßt das Eichhörnchen....

Die Kinder im Nest bekommen seit einigen Wochen täglich Besuch von einem Eichhörnchen. Die Kinder legen jeden Tag neue Nüsse raus und können das Eichhörnchen dann dabei beobachten, wie es sich die Nüsse holt. Sogar einen Namen hat das Tierchen bekommen. Gemeinsam wurde sich für den Namen "Fuchs" entschieden.

Impressionen aus dem Alltag

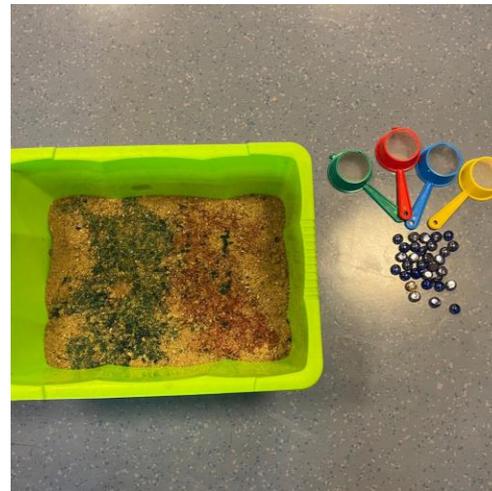


Unsere Jüngsten gehen auf Schatzsuche

Mit Händen, Füßen und kleinen Sieben, konnten die Kinder im Nest auf Schatzsuche gehen.

Es war ein großer Spaß in dem gefärbten Sand nach den bunten Steinen zu suchen und sie dann auch wieder zu verstecken. Und damit der Schatz nicht zu einfach zu finden ist, wurde der ganze Sand aus der Kiste geschaufelt, damit die Steine ganz unten versteckt sind.

Es war eine wunderbare Erfahrung in dem feuchten und kühlen Sand zu buddeln.



Impressionen aus dem Alltag



Hühnerbesuch

Als durch die Regenwolken endlich das erste Stück blauer Himmel zu sehen war, wagten wir uns durch den Schlamm und haben wieder die Hühner in einem der Gärten unterhalb vom Damm besucht. Die Kinder haben sich sehr über die Hühner gefreut und die Hühner sich darüber, dass wir leckere Dinge, wie Löwenzahn, Klee, Gras oder auch den ein oder anderen Regenwurm auf dem Weg für sie gefunden haben.



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

Projektarbeit " Wir suchen den Winter"



Wir suchen den Winter



Wir lassen es schneien

Im Morgenkreis erzählten die Kinder, dass sie es schade fänden, dass es nicht schneit. Es ist immer so schön anzusehen. Dann kam die Frage auf, ob man nicht Schnee an die Fenster machen kann. Gesagt getan.

Die Kinder haben Füllmaterial mit Hilfe einer Sticknadel auf eine Schnur gefädelt und die Schneeketten haben wir dann gemeinsam an die Fenster gehangen.

Unser Schneefall an den Fenstern sieht nicht nur schön aus, die Kinder haben durch das auffädeln auch ihre Feinmotorik geschult und ihre Vorstellung von fallendem Schnee verwirklicht.



Wir suchen den Winter

Wir machen einen Schneemann...



An den Fenstern hängt nun unser selbstgemachter Schnee. Da kommt schnell Lust auf, auch einen Schneemann zu bauen. Doch ohne Schnee, brauchen wir da andere Mittel und Wege: Aus Backpulver, Wasser und ein wenig Glitzer werden Kugeln für den Schneemann geformt. Der zusammengesetzte Schneemann wird dann im Gefrierfach eingefroren.

Wenn der Schneemann tiefgefroren ist, kann man ihn wieder aus dem Gefrierschrank holen. Mit einer Pipette und Essig bringt man den Schneemann dann wieder zum Schmelzen. Die Kinder haben festgestellt, dass es sehr lange dauert, bis ein kleines Loch im Schneemann ist und noch viel länger, bis eine der Kugeln zerfallen ist.

...und schmelzen ihn wieder.



Wir suchen den Winter

Wie baut man ein Iglu?

Dieser Frage wollten einige Kinder auf den Grund gehen.

Es wurden geeignete Materialien gesucht und schon konnten die Experimente losgehen. Die Kinder haben viel ausprobiert und festgestellt, dass es gar nicht so einfach ist, ein Iglu zu bauen. Doch die Kinder haben nicht aufgegeben. Gemeinsam fanden sie einen Weg um ihr Iglu zu vollenden. Sogar einen Bewohner gibt es in dem Iglu. Die Kinder haben fast eine ganze Woche gemeinsam an ihrem Projekt gearbeitet. Sie haben gelernt, dass sie mit Teamwork vieles schaffen. Vor allem haben sie gelernt, dass es sich lohnt nicht aufzugeben. Die Kinder sind sehr stolz auf ihr Werk!



Wir suchen den Winter

Die kleinen Eisforscher

Wir gehen dem Eis und Frost auf die Spur und führen ein Experiment durch, bei dem die Kinder Wasser und Eis genauer kennenlernen. Wie fühlt sich Eis an? Wie schmeckt es? Wie kommen wir am schnellsten an die eingefrorenen Figuren? Hilfsmittel wie Pfannen oder Kinderbesteck wurden dazu genommen, um an die eingefrorenen Dinge heranzukommen. Die Kinder haben hierbei viele verschiedene Erfahrungen mit dem Eis gemacht.



Wir suchen den Winter

Wir stellen Schneeschlamm her

Aus Rasierschaum und Kunstschnee stellten die Kinder ihren eigenen Schneeschlamm zum Matschen her. Sie experimentierten mit dem Schnee, erforschten die Konsistenz und versuchten, Schneemänner, Mauern und andere Skulpturen daraus zu bauen.



Wir suchen den Winter

Gletscherschmelze in Köln Merkenich

Warum sehen wir bei uns in Köln immer weniger vom Winter?

So erklärt Tamina die Erderwärmung: „Also, manche Dinge und auch Tiere machen Gase und die machen eine Kugel um die Erde. Dann kann die Wärme von der Sonne nicht mehr so gut nach draußen.“

An einem selbstgemachten Gletscher haben die Kinder diese Wirkung erprobt und festgestellt, dass warmes Wasser das Eis schneller tauen lässt als kaltes Wasser. Als waschechte Gletscherforscher haben wir dabei Wasserlebewesen und sogar Dinosaurier entdeckt, die im Eis eingeschlossen waren.



Wir suchen den Winter

Auf Spurensuche in der Natur

Bei unserer Suche nach dem Winter haben wir schon Anfang Februar draußen etwas ganz Neues entdeckt - die ersten Frühlingsboten. Auf unseren Erkundungstouren und sogar am Kindergartenzaun strecken viele Schneeglöckchen neugierig ihre Köpfe aus der Erde. Ob es wohl klingelt wenn sie aufblühen?



Wir suchen den Winter

Unsere Wetterstation

Die Kinder fragen sich: wie könnte es draußen aussehen wenn es schneit?

Aus Wasser, Öl, ein wenig Farbe und kleinen Deko-Schneeflöckchen haben wir im Handumdrehen

eine Schüttelflasche gebaut in der wir beobachten können, wie der Schnee leise rieselt oder wie ein Schneesturm tobt. Zu ihrem Abschied hat Wendy noch eine Eis-, Sonnen- und Wolkenflasche dazu gestellt und nun haben wir eine Wetterstation und können beim Rausschauen vergleichen, wie heute das Wetter ist.





FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

Karneval in der Sternschnuppe



Karneval in der Sternschnuppe

Kölle und Québec Alaaf!

Dieses Jahr fanden bei FRÖBEL alle Karnevalsveranstaltungen unter dem Motto „Venedig-Québec-Kölle – Die Karnevelt in Kinderhänden“ statt.

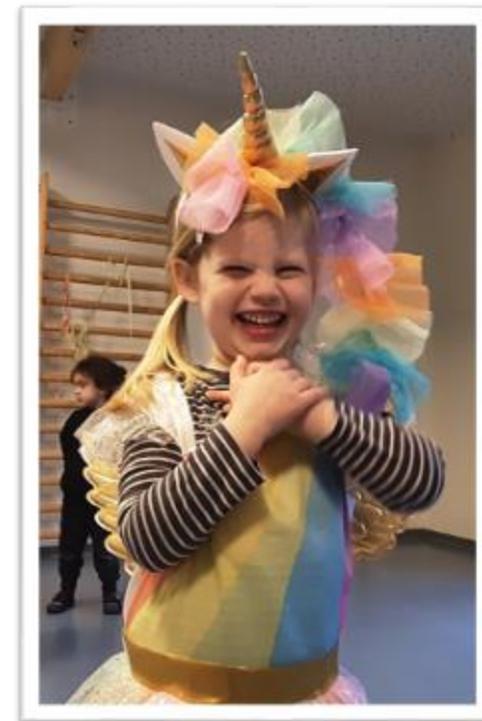
Passend zu unserer Suche nach dem Winter haben wir uns deshalb für einen Winterkarneval, wie es ihn in Québec gibt, entschieden.

Es gab ein Frühstücksbuffet, einen Karnevalspaziergang, viel Musik mit Spiel und Tanz. Außerdem haben wir in der Turnhalle unsere eigenen Winterspiele veranstaltet, mit Iglubau, Eisbergklettern und vielem mehr.

Im **FRÖBEL Podcast** auf YouTube können Sie sich unsere Geschichten dazu anhören. Die Sternschnuppe ist ab der 11. Minute zu hören.



Karneval in der Sternschnuppe



Schlusswort:

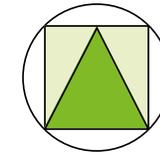
*Die Kinder sollen nicht bewahrt und nicht belehrt werden.
Sondern glücklich sollen sie im Sonnenlicht wachsen, erstarken
und sich entwickeln.*

(Zitat Friedrich Fröbel)

In diesem Sinne wünschen wir ihnen einen schönen Start in den März.

Die Kinder und das Team aus der Sternschnuppe

Damit wir unsere tollen Aktionen und Projekte durchführen können ist es wichtig, dass auch Sie Fördermitglied werden!!
Einen Antrag zur Fördermitgliedschaft erhalten Sie bei uns in der Kita oder können diesen auch per E-Mail anfordern.



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

FRÖBEL-Kindergarten
Sternschnuppe
FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Hildengasse 9
50769 Köln

Tel: [0221 705519](tel:0221705519)

Fax: 0221 3551051

E-Mail: sternschnuppe-koeln@froebel-gruppe.de

www.froebel-gruppe.de